

Durchschlag.

Die Stadtverwaltung
- Stadtbauamt -

Ratzeburg, den 2. Juni 1949
Ka./E.

an
die Kämmererei

- 1.) in Rathaus
mit einem Heft Anlagen zurückgesandt.

Als Notstandsarbeit im Tiefbau dürfte die Fertigstellung des Unterbaues für den Grünen Weg und für die Verbindungsstrasse zwischen Grünem Weg und Ziethener Strasse wegen des hohen Lohnanteiles dieser Arbeit ganz besonders geeignet sein. Wie aus dem anliegenden Kostenvorschlag hervorgeht, betragen die Gesamtkosten bei Ausführung als Notstandsarbeit 21 000,- DM, wovon etwa 7 360,- DM durch die Grundförderung für 1 840 Tagewerke gedeckt werden könnten, so dass für die Stadtverwaltung dann noch 13 640,- DM aufzubringen sind. Da hierbei mit einer Minderleistung der zugewiesenen Erwerbslosen gegenüber normalen Tiefbauarbeiten gerechnet werden müsste, sind die Voraussetzungen für einen verlorenen Zuschuss nach § 5 der Richtlinien über Grundförderung vorhanden. Die Mehrkosten infolge Minderleistung müssen auf etwa 20% der Lohnkosten, das sind rd. 3 700,- DM bemessen werden. Es wird um baldige Entscheidung gebeten, ob die Durchführung dieser Arbeit als Notstandsbau erfolgen soll, damit die für die Anträge nötigen Unterlagen hergestellt werden können.

- 2.) w. al. A. II. 50

I. A.

Mastf